

# Impfpflicht für Lehrkräfte

Beitrag von „der doctor“ vom 15. Juli 2021 17:01

[Zitat von yestoerty](#)

Ich fänd eine kostenpflichtige Testmöglichkeit statt der kostenlosen Tests mit dem Verweis darauf, dass man sich ja (kostenlos) impfen lassen kann sinnvoll, würde das aber beschränken auf Menschen ab 16, da es dadrunter keine Impfempfehlung gibt. Bzw ich würde wahrscheinlich sogar Schüler, die ja für die Schule (anfangs) eine Testpflicht haben, als Ausnahme nehmen, kann man ja einfach per Schülerschein nachweisen.

Ich denke man müsste neben Schülern auch alle anderen Personen von dieser Regelung ausnehmen, bei denen momentan ärztlicherseits von einer Impfung abgeraten wird.

Ich finde es durchaus bemerkenswert, mit welcher Vehemenz hier teilweise eine Impfpflicht oder "Strafen" für Nicht-Geimpfte gefordert wird. Die Motivation einer höheren Impfquote allgemein ist doch der Schutz aller die sich nicht impfen können. In der Diskussion hier wirkt es, zumindest auf einer eher oberflächlichen Mitleser wie mich, so, als ob ausgerechnet diese Menschengruppen in den Überlegungen vergessen werden. Oder nehmt ihr diese automatisch und stillschweigend aus den Forderungen aus? Oder habe ich den entsprechenden Teil der Diskussion schlicht überlesen?

Im Fall der Masern-Impfpflicht sehen die Formulare explizit die Möglichkeit von "Impfung-nicht-empfohlen" vor, dies fehlt in der Diskussion hier (und auch in der sonstigen öffentlichen, zumindest soweit ich das mitbekomm) um die Corona-Impfung schlicht. Das Problem ist, dass es mehr als genug Ärzte geben wird, die auf Wunsch/aus Überzeugung entsprechende "Nicht-Empfehlungen" ausstellen werden...ob die Maßnahme dann noch sinnvoll ist? Entsprechende Empfehlungen jeweils nochmal gegenchecken zu lassen, dürfte vom Aufwand kaum tragbar sein...und wer sollte das machen?